



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deutsche Geschichte

Brandi, Karl

Berlin, 1919

Inhalt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77924](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77924)

Inhalt

	Seite
Von historischen Einheiten und Kräften	1—5
Die natürliche und die sittliche Welt. Die Lebensgemeinschaften und ihre Wechselwirkung. — Die geschichtlichen Kräfte. Persönlichkeit und Masse. Geschichtliche Ideen. — Aufgabe der Darstellung. — Deutsche Geschichte im Kriege.	
I. Von den alten Deutschen	6—16
Ihr Eintritt in die Geschichte. Julius Cäsar. Augustus und Arminius. Cornelius Tacitus. — Sitze der Germanen. Einwanderung aus dem Osten. Siedlung. Völkerschaften. Sprache. Sitte und Recht. Familie. Gericht. Wirtschaft. Stände. — Die Kulturgrenze des Rheins.	
Die Völkerwanderung. Reichsgründungen. Arianismus. Nachklänge.	
II. Franken und Römer	17—35
Rechts- und staatsbildende Kraft der Franken. — Ihre Heimat. Die lex Salica. Bäuerliches Dasein. — Königtum Chlodwigs. Herrschaft über Romanen. Grundherrschaften. Kirche. Chlodwigs Taufe. Prolog zur lex Salica. — Gregor von Tours. Brunhild und Fredegund. — Die Bußprediger. Mission und Kirche.	
Die karolingischen Hausmeier. — Araberkämpfe. Capella. Anfänge des Lehnswesens. Idee des Lehnstaats.	
Das neue Königtum. Römische Reichskirche. Der Bischof von Rom. Pippinsche Schenkung. — Karl der Große. Erneuerung des römischen Kaisertums. Stammesrechte und Kapitulariengesetzgebung. Karolingische Renaissance. — Unterwerfung der Sachsen. Die Marken.	
III. Das Deutsche Reich	36—50
Die Einheit des Frankenreichs. Teilungen. Straßburger Eide. Volkssprache. — Grenzen des Ostfränkischen Reichs. Spätere Grenzverschiebungen. Deutsches Volkstum und Stämme. — Bayern. Schwaben. Franken. Hessen und Thüringer. Sachsen. Friesen.	

Das sächsische Königtum. Anteil der Kirche. Sonderstreben der Stämme. Eigen und Lehen. Wechselwirkung zwischen Königtum und Reichskirche. — Widerstreit zwischen Kirche und Königsdienst. Reformbewegungen in Italien und Frankreich. Kanonische Regel. Simonie. Investitur. Frage der Wahlen. Die neue Papstwahl.

Gregor VII. und Heinrich IV. Sachsenkrieg. Canossa. Wormser Konkordat. Würdigung der Vorgänge.

IV. Kaiser und Papst 51—68

Groß- und Kleindeutsch. Die Kaiserzeit. — Lodungen Italiens. Otto I. und sein Haus. Die Salier und der Aufstieg des Papsttums. Kirchenrecht. Kreuzzüge. — Papstwahlen und Schisma. Lehnsheer über den Normannenstaat. Mathildisches Gut. Die beiden Lehnsysteme. — Soziale Entwicklung Italiens. Pataria. Bürgertum. Stadtstaaten. Arnold von Brescia.

Friedrich Barbarossa. Ausgleich mit den Welfen. Österreich. Hofstag zu Besançon. Rom. — Römisches Recht. Lombardischer Bund. Zerstörung Mailands. Schisma. Friede von Venedig. — Prozeß Heinrichs des Löwen. Erwerb des Normannenstaats. Kreuzfahrt.

Aufsteigen der Ministerialen. Minnefangs Frühling. Der Thronstreit. Walther von der Vogelweide. — Alter Radikalismus. Joachim von Fiore. — Friedrich II. Sizilische Kultur. Friedrichs Kirchenstreit. — Der Kaiser und Deutschland. Ende der Hohenstaufen. Kaiserfrage.

V. Die Städte 69—87

Siedlungsformen der älteren Zeit. Aufkommen der Steinbauten. Städtebild des 12. und 13. Jahrhunderts. — Soziale Umschichtung. Frei und unfrei. Ritter, Bauern, Bürger. — Gebundener und freier Boden. Gründungsstädte. Städtefreiheit und Idee der Stadt. Burg und Burgfrieden. Verkehr und Marktfrieden. Freie und unfreie Gemeinden. — Wechselwirkung zwischen gewachsenen und gegründeten Städten. Stadtherr und Rat. Gemeindeleben. Statuten. — Erwerb von Hoheitsrechten. Freistädte.

Unsicherheit der Straßen. Raubritter. Zollstätten. Landfriedensbünde. — Der Rheinische Städtebund von 1254 und Wilhelm von Holland. — Oberdeutsche Städtkultur im 14. Jahrhundert.

Die Hanse. Auslandsdeutsche; Handel und Seefahrt. — Städtebund der Hanse. — Dänemark. Kampf mit König Waldemar. — Sinken der hanfischen Macht. Neue Seemächte.

Seite

Das süddeutsche Handelssystem und Italien. Kultureinflüsse, Humanismus. — Isolierung der Städte.

VI. Die Landesherrschaft. Vom Wahlreich zum Bundesstaat 88—104

Formen des deutschen Staates. — Ausbildung der Königswahl. Kurfürsten. Fürsten. Vom Heerschild.

Landesherrschaften. Anknüpfung an das Grafenamt. Dynastien. Königliche Häuser. Fürstliche Häuser. Geschichte der Welfen. — Das Territorium. Zentralverwaltung, gelehrte Richter. Lokalverwaltung, Ämter. Landstände. Ritterschaft.

Die Reichsstände. Landfriedenspflege. — Schiedsprüche. Bündnisse. Bundesformen und Reichstag.

Europäische Politik und Interregnum. Habsburger. Luxemburger und Italien. — Der französische Kirchenstreit. Die Päpste in Avignon. Das Schisma. Verfassung und Verwaltung der Kirche. Volkssouveränität und Konzilsidee. Hus. Sigismund und das Konstanzer Konzil. Basel und Florenz.

Kurvereine. Humanismus und Nationalgefühl. — Kaiser Maximilian und die Reichsreform.

VII. Die deutsche Reformation 105—135

Die Aufgabe. Katholische Kirche. Augustinus. Schuld und Sühne. Weltflucht und Almosen. Priestertum und Papalsystem. — Die kirchliche Finanzwirtschaft. Der Ablass.

Luthers Thesen. Seine Entwicklung. Nationale Bewegung. Hutten. — Die großen Reformationsschriften. — Karl V. und die europäische Politik. — Luther in Worms; auf der Wartburg. — Die Krisis in Kirche und Volk. Gelehrte und Prädikanten. Der alte Glaube. — Bauernkrieg.

Reichsstände und Wormser Edikt 1526. — Landesherrliches Kirchenregiment. Luthers Lehre von der Obrigkeit. — Speyer 1529, Protestanten. Marburger Gespräch. Augsburgische Konfession. Schmalkaldischer Bund. Württemberg. Religionsgespräche. — Doppellehe Philipps von Hessen. Erfolge Karls V. Schmalkaldischer Krieg. Interim. — Moritz von Sachsen. Passau. Augsburger Religionsfriede 1555.

Protestantische Mächte. Calvinismus. — Katholische Mächte. Gegenreformation. Jesuitenorden. Konzil von Trient. — Kaiser Ferdinand. Maximilian von Bayern. Union und Liga. Der Dreißigjährige Krieg. Gustav Adolf. Wallenstein.

Entwicklung des Kriegswesens. Soldat, Landsknecht. Unternehmer. Bartegeld. Subsidien. — Fürstliche Heere und Militärhoheit. Westfälischer Friede 1648.

VIII. Österreich und Preußen 136—156

Bewegung der deutschen Geschichte von West nach Ost. Habsburger und Hohenzollern. — Österreichs Wacht an der Donau gegen Griechen und Türken. Ungarn und Böhmen. Oberrheinische und Niederlande. Österreichs Kultur im 18. Jahrhundert. Pragmatische Sanktion.

Die Mark Brandenburg. Kolonisation. Dynastien. Die Hohenzollern bis zum 17. Jahrhundert. Erwerb von Preußen und Cleve-Mark. Ausichten des Staates. — Machtpolitik. Der Große Kurfürst. Heer, Stände und Dynastie. Kriegstaten und Enttäuschungen. — Höfische Kultur unter dem ersten König. — Schwedische und russische Politik. Innerer Ausbau des Staates durch Friedrich Wilhelm I. Absolutismus. König und Kronprinz.

Friedrich der Große. Das Staatsideal der Renaissance und die Philosophie des Königs. — Die Schlesischen Kriege und die Entwicklung der europäischen Politik. Frankreich und England. Der Siebenjährige Krieg. — Rußland und Österreich. Türkei. Polen.

Innere Staatsverwaltung. Aufgeklärter Absolutismus. Friedrich II. und Josef II. — Der Fürstenbund. Jahrhundertwende.

IX. Frankreich und Deutschland 157—204

Politische und geistige Beziehungen bis zum 13. Jahrhundert. Gotik und Scholastik. Frankreich und England. — Renaissance und Reform. — Aufstieg Frankreichs. Wegnahme der Grenzlande. Deutsche Kultur im 17. und 18. Jahrhundert. Französischer Einfluß; Säkularisation der Bildung. Neuhumanismus.

Die Französische Revolution. Staat und Gesellschaft. Die Generalstände von 1789. Bourgeoisie. Umsturz. — Haltung Europas. Koalitionskriege. Ende des Reichs. — Napoleon Buonaparte. Katholische Kirche. Rheinbund. — Preußen. Rußland. England. Kontinentalsperre. Moskau 1812.

Seite

Erneuerung Preußens. Stein. Hardenberg. Die Königin. Bauernbefreiung 1808. Städteordnung. Universität Berlin. Heeresreform. — Das Volk steht auf. Feldzug von 1813. Leipzig. Einmarsch in Frankreich. Ende Napoleons.

Wiener Kongreß. Neuordnungen. Nationalrepräsentation. — Burschenschaft. Heilige Allianz. Für und wider die Revolution. Deutsche Wissenschaft. Karlsbader Beschlüsse. Demagogenverfolgungen.

Julirevolution und Bürgerkönigtum 1830. Belgien, Polen. Deutschland und Paris. — Görres und der Kölner Kirchenstreit. Hannover. — Zollverein. Rheingrenze. Schleswig-Holstein. Landtag in Preußen.

Februarrevolution 1848. Wirkung auf Österreich und Oberdeutschland. Vorparlament. — Berliner Märztage. Friedrich Wilhelm IV. — Frankfurter Nationalversammlung, Kaiserwahl. — Wandlungen. Olmütz. — Napoleon III. Krimkrieg. Italien 1859. Deutschland.

König Wilhelm I. Heeresreform. Konflikt. Otto v. Bismarck. Politik der Wirklichkeiten. — Krieg gegen Dänemark 1864. Krieg mit Österreich 1866. Norddeutscher Bund und Zollparlament. — Frankreich und der Krieg von 1870/71. Kaiser und Reich. Elsaß-Lothringen.

Die Reichsverfassung. Bundesrat, Reichstag. Soziale Gesetzgebung. Die Parteien und die innere Politik.

X. Weltpolitik und Weltkrieg 205—235

Ältere Weltpolitik der Deutschen. Europäische Kolonien. Deutsche in Nordamerika. — Deutsche Wirtschaft und Kapitalbildung. Technik und Industriebevölkerung. Neues Lebensgefühl. — Ausfuhr und Einfuhr. Freihandel und Schutzzoll. Finanzzölle. — Kolonialpolitik. Handels- und Kriegsflotte.

Festlandsmächte und Weltpolitik. Nationalstaatsidee. Italienische Irredenta. Deutschland und Österreich. — Rußland und der Panславismus. Wirtschaftliche Ausdehnung zum Meere. Balkanfragen. Berliner Kongreß. Bündnis der Centralmächte. — Frankreich und Deutschland. Idee der Revanche. Mittelmeer und Kolonialpolitik. Ägypten. Rußland und Frankreich.

England und Deutschland. Kaufmannschaft und Unternehmertum. Britischer Imperialismus. England und Rußland; Rückwirkungen auf die übrigen Mächte. Japan. Triple-Entente. Einkreisung. — Marokko und die Balkankriege. Serajewo. Mobilmachungen.

	Seite
<p>Der Krieg. Volksstimmung. Formen des Krieges. Feldzugsplan und erste Operationen in West und Ost. Hindenburg, Tannenberg. — Marneschlacht. Stellungskrieg. Feindliche und deutsche Offensiven. — Durchbruch und Vormarsch im Osten und in Serbien. Offensivstöße im Westen. Verdun. Sommeschlacht. — Hindenburg Chef des Generalstabes. Rumänischer Feldzug. Hilfsdienst. Abwehrschlacht und Angriffsschlacht. Offensive gegen Italien und im Westen. — Russische Revolution und Friede im Osten.</p> <p>Kolonialkrieg. Flotte. U-Bootkrieg. Japan und Amerika. Feindliche Gegenoffensive. Deutscher Rückzug. Friedensangebote. Innerpolitische Umgestaltungen.</p> <p>Kriegsprobleme und Zukunftsaufgaben.</p>	
Anmerkungen und Literaturübersicht	237
Register	261